

Datum: 05.07.2022  
Telefon: 0 233-22811  
Telefax: 0 233-20358

r  
:@muenchen.de

**Kommunalreferat**  
Immobilienmanagement  
Verwaltungs- und  
Betriebsgebäude  
Strategisches  
Bürraummanagement  
KR-IM-VB-BRM

Auswirkungen der Ukraine-Krise – Erhöhung der  
personellen Ausstattung des Amtes für Wohnen  
und Migration

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06818

**An das Sozialreferat (per E-Mail)**

Mit E-Mail vom 27.06.2022 haben Sie dem Kommunalreferat (KR) o.g. Sitzungsvorlage mit der  
Bitte um Mitzeichnung/Zustimmung bis zum 08.07.2022 zugeleitet.

Das Sozialreferat (SOZ) beantragt im Beschlussentwurf Personalzuschaltungen im Umfang  
von insgesamt **33,3 VZÄ für das Amt für Wohnen und Migration**. Der Personalbedarf stellt  
sich im Einzelnen wie folgt dar:

Für die **Betreuung Geflüchteter aus der Ukraine in angemieteten Wohnungen der  
GEWOFAG Ramersdorf Süd** wird unter Ziffer 2.2 (Seite 5) zusätzlicher Personalbedarf ab  
2022 im Umfang von 4 VZÄ und zusätzlich ab 2023 im Umfang von 5,8 VZÄ, gesamt 9,8 VZÄ  
(unbefristet), beantragt.

Für die **Koordination Dolmetschen** wird unter Ziffer 3.2 (Seite 8) zusätzlicher Personalbedarf  
im Umfang von 2 VZÄ (3 Jahre befristet) beantragt.

Für die **Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen für Geflüchtete aus  
der Ukraine** wird unter Ziffer 4.2 (Seite 12) zusätzlicher Personalbedarf im Umfang von 1,5  
VZÄ (3 Jahre befristet) beantragt.

Für die **Netzwerkkoordination, Fachberatung und Fortbildung ukrainischer Geflüchteter  
mit Roma-Hintergrund** wird unter Ziffer 5.2 (Seite 15) zusätzlicher Personalbedarf im Umfang  
von 1 VZÄ (3 Jahre befristet) beantragt.

Für den **Gewaltschutz im Rahmen der Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine**  
wird unter Ziffer 6.2 (Seite 18) zusätzlicher Personalbedarf im Umfang von 0,5 VZÄ (3 Jahre  
befristet) beantragt.

Für den **Vollzug der Gebühren- und Benutzungssatzung** wird unter Ziffer 7.2 (Seite 20)  
zusätzlicher Personalbedarf im Umfang von 2,5 VZÄ (5 Jahre befristet) beantragt.

Für die **Planung und Betrieb von Einrichtungen** wird unter Ziffer 8.2 (Seite 23) zusätzlicher  
Personalbedarf im Umfang von 16 VZÄ (5 Jahre befristet) beantragt.

Durch die beantragten Stellen wird Flächenbedarf ausgelöst, der gemäß Ziffer 9 (Seite 27) aus  
Sicht des SOZ in den bereits zugewiesenen Flächen des Amtes (keine Standortangabe) nur  
durch vorübergehende Nachverdichtung untergebracht werden kann. Es wird daher bei Bedarf  
zusätzlicher Büroraumbedarf angemeldet (siehe Antrag der Referentin, Seite 47, Nr. 20).

Wir bitten unter Ziffer 9 (Seite 27) um Korrektur, dass es sich in Summe um 33,3 statt 37,3 VZÄ handelt und bitten die prognostizierten 38 Arbeitsplätze zu streichen, da der Arbeitsplatzbedarf nicht überschlägig anhand der VZÄ ermittelt werden kann.

**Das KR zeichnet die Beschlussvorlage grundsätzlich mit**, weist aber vorsorglich darauf hin, dass aufgrund der stadtweit beschlossenen Einsparvorgaben für Büroflächen in Höhe von 15 % keine zusätzlichen Flächen angemietet werden können. Das KR bittet daher, die vorgeschlagene Möglichkeit zur Nachverdichtung in den Bestandsgebäuden so lange wie möglich auszuschöpfen und eine Unterbringung der überwiegend befristeten Bedarfe in den eigenen Bestandsflächen mittels der bekannten Konzepte (Desksharing im Zellenbüro, Nachverdichtung im Bestand) zu realisieren.

Das KR, Abteilung Immobilienmanagement, berät dazu gerne.

gez.

Abteilungsleitung